

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 33 847, Reingewinn 15 833. — Kredit: Vortrag 80, Betriebsgewinn abzügl. Geschäfts-Unk. 49 601. Sa. M. 49 681.

Dividenden 1890/91—1911/12: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 4, 4, 4, 4, 0, 0, 0, 0, 3, 4, 0, 0, 0, 0, 5, 4%.

Coup.-V.: 4 J. (K.)

Vorstand: Dir. Balke, H. F. Stief. **Aufsichtsrat:** (4—6) B. W. Loose, Stellv. Fritz Alfes, F. E. Schütte, Fritz Brunnemann, Dir. K. S. Meyer, Carl Schröder, Bremen.

Zahlstelle: Bremen: Bernhd. Loose & Co. *

Bremer Lagerhaus-Gesellschaft in Bremen.

Gegründet: 1877. Die Verkehrsanstalten u. Lagereinricht. der Ges. wurden am Hohentorshafen in Bremen hergestellt. Diese sind 1888 durch Verkauf für M. 520 000 an den Bremer Staat übergegangen. Seit Okt. 1888 betreibt die Ges. auf Grund eines mit dem Bremer Staate abgeschlossenen Betriebsüberlassungsvertrages sowohl die vorgenannten Anlagen, als auch die vom Bremer Staate neu errichteten Verkehrs- u. Lager-Anstalten am Hafen I u. am Hafen II des Zollausschussgebietes zu Bremen. Der Vertrag mit dem Staate ist Okt. 1906 auf 20 Jahre erneuert.

Zweck: Die Ges. führt den Betrieb der ihr vom Staate überwiesenen Anstalten am Hafen I u. II (Zollausschlussgebiet) u. am Hohentorshafen (Zollinland) mit zus. 16 Kaje-schuppen, 25 Speichern u. Lagerschuppen u. mit rund 50 000 qm Lagerplätzen im Freien. Sie betreibt alle üblichen Geschäfte einer Lagerhausges.: Löschen u. Laden von Gütern im Hafen- u. Eisenbahnbetriebe, Lagerung u. Aufbewahrung von Gütern, sowie deren Versich. gegen Feuersgefahr, Bearbeitung gelagerter Güter u. Vermietung von Lagerräumen.

Kapital: M. 1 000 000 in 200 Nam.-Aktien à M. 500, wovon 50% = M. 2500 eingezahlt sind.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Jan.-April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. Max. 20 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (erfüllt), dann 4% Div., vom Übrigen 2½% zum Spez.-R.-F. bis M. 50 000 (ebenfalls erfüllt), 16⅔% Tant. an A.-R., weiter Tant. u. Grat. an Vorst. u. Beamte, Rest Super-Div. Vom Bruttogewinn erhält der Staat einen Anteil als Zs. u. Gewinn.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Schuldscheine der Aktionäre 500 000, Forder. an den Staat (Kaut.) 500 000, Wertp. 173 480, Forder. 5341, Bankguth. 57 283, Forder. u. Bestände 743 830, Wertp. 11 934, Versich. 280 445, Kassa 3016. — Passiva: A.-K. 1 000 000, R.-F. 100 000, Spez.-R.-F. 50 000, Darlehen-F. 38 000, Unterst.-F. 14 791, Talonsteuer 5000, Arb.-Wohlfahrts-F. 11 955, vorausgez. Mieten u. Gebühren 34 716, Anteile aus d. Betriebsüberschuss 939 437, Div. 40 000, Tant. an A.-R. 9542, Darlehen-F. 7000, Unterstütz.-F. 20 000, Vortrag 4888. Sa. M. 2 275 331.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Steuern u. Unk. 3659, Abschreib. auf Wertp. 360, Gewinn 81 430. — Kredit: Vortrag 4175, Zs. u. Kursgewinn 28 156, Anteil am Betriebsüberschuss 53 117. Sa. M. 85 450.

Dividenden 1888—1911: 5⁶²/₁₀₀, 6¼, 7, 7, 7, 8, 10, 8, 8, 8, 7, 7, 7, 6, 7, 7, 7, 8, 8, 5, 7, 5, 8%.

Coup.-Verj.: 4 J. n. F. **Direktion:** Ernst Haussner, Alex. Alt.

Aufsichtsrat: Vors. Fritz Möller, Stellv. Dir. H. A. Nolze, Ed. A. Achelis, Dir. Phil. Heineken, P. F. Lentz, Friedr. Carl Albrecht, Bremen.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Bremen: Bernhd. Loose & Co. *

Bremer Packhäuser in Bremen.

Gegründet: 1./3. 1892. **Zweck:** An- u. Verkauf von Lagerplätzen u. Packhäusern, die Vermietung von Lagerräumen, der Betrieb von Geschäften einer Lagerhaus-Ges. u. aller sonst. Geschäfte, welche damit in Verbindung stehen; insbes. die Ausstellung an Ordre lautender Lagerscheine u. Warrants über die der Ges. zur Aufbewahrung übergebenen Waren u. andere bewegl. Gegenstände.

Die Ges. übernahm aus der Konkursmasse des Architekten Carl Poppe die am Stephanithorsbollwerk Nr. 17 bis 21c, Nr. 29/30 bis 39, auf der Muggenburg Nr. 26 bis 28, Hohethorstrasse Nr. 1a bis 1g und am Deich Nr. 29 bis 30c belegenen Immobilien, ferner die am Stephanithorsbollwerk belegene Geleisanlage sowie die sonstigen dem Vorbesitzer zustehenden Rechte und Pflichten vom 1./3. 1892 an. Sie zahlte dafür M. 1 251 681.91, und zwar M. 439 000 in Aktien à M. 1000 und den Rest in 4½% Hyp.-Anteilscheinen. Die im Jan. 1897 durch Feuer zerstörten Packhäuser in der Hohethorstrasse wurden im Sommer wieder aufgebaut und am 1./9. 1897 in Benutzung genommen. Der Packhäuserkomplex der Ges. am Stephanithorsbollwerk ist per 1./10. 1901 bzw. 1./1. 1902 verkauft, die Zahlung des Kaufpreises von zus. M. 658 000 ist 1./9. 1902 erfolgt. Im Besitz der Ges. sind jetzt noch 11 Packhäuser am Deich u. an der Hohethorstr.

Kapital: M. 450 000 in 250 Vorz.-Aktien (Nr. 1—250) à M. 1000 und 200 ordentl. Aktien (Nr. 1—200) à M. 1000; erstere erhalten 4% Vorz.-Div. Die Aktien lauten auf den Inhaber, können aber auf Wunsch auf Namen gestellt werden und umgekehrt.

Darlehen: M. 150 000 zu 4%, aufgenommen 1902 bei der neuen Sparkasse, hypoth. sichergestellt. (Stand 31./12. 1911 M. 80 000.) Die frühere 4½% Anleihe (urspr. M. 850 000) ist mit ihrem Rest von M. 759 500 aus dem Erlös der verk. Packhäuser 1./9. 1902 zurückgezahlt.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.